

GOLDBERGSTUDIOS

PHOTO | RENT | PRODUCTIONSERVICE | LAB | EVENT | ARTFLOOR

Presseinformationen zu den Teilnehmern:

Dr. Kirsten Brodde

„Organic & Fashion – wie Mission und Mode zusammen kommen“

46, lebt in Hamburg. Sie ist Autorin des Sachbuches „Saubere Sachen“, was im Februar 2009 bei Ludwig erschienen ist. Von 2000 bis 2008 arbeitete sie als Redakteurin des Greenpeace Magazins mit Schwerpunkt Umwelt- und Verbraucherthemen. Unter dem Titel „Was ich will - was ich nicht will“ schreibt sie Einkaufskolumnen für STERN Gesund Leben. Magazinstücke aus ihrer Feder sind auch in GEO WISSEN, VITAL und in der ZEIT zu lesen, sowie auf der Kampagnen-Plattform von GREENPEACE unter [GREEN ACTION](#).

Ab Oktober 2010 bloggt sie für ZEIT ONLINE zu „Grünen Geschäften“.

Im September 2010 erschien ihr neues Buch „Protest“, in dem sie moderne und originelle Formen des Protests präsentiert und anhand praktischer Beispiele zeigt, wie man große und kleine Ziele durchsetzt - auf ökologischem, sozialem oder kulturellen Gebiet. Seit Oktober bloggt sie für ZEIT ONLINE zu „Grünen Geschäften“ und schreibt nahezu täglich zur CO2-Diät der Redaktion.

2011 organisiert sie erneut den Textilkongress der Biofach in Nürnberg und berät die weltgrößte Messe für ökologischen Konsum zum Thema Ökomode.

Gemeinsam mit den Hamburger Autoren Fred Grimm und Tanja Busse entwickelte sie ein neues Lesungsformat. „It's not easy being green“ feierte im September 2010 in Hamburg Premiere.

GOLDBERGSTUDIOS

PHOTO | RENT | PRODUCTIONSERVICE | LAB | EVENT | ARTFLOOR



GOLDBERGSTUDIOS

PHOTO | RENT | PRODUCTIONSERVICE | LAB | EVENT | ARTFLOOR

Enrico Rima

„Vom Baumwollfeld in die Boutique – ethischer Konsum hilft allen“

Berlin, 27.10.2010 – Verbraucher achten nicht mehr nur auf den Preis und die Qualität einer Marke, die soziale und ökologische Verantwortung eines Unternehmens spielt zunehmend eine wichtige Rolle bei der Kaufentscheidung.¹ Enrico Rima, Mitgründer des jungen Start-Ups Lebenskleidung aus Berlin, war im September wieder für einen Monat in Indien und informiert in seinem Vortrag aus erster Hand, wie Bio-Baumwollbauern in Indien und Händler in Deutschland gleichermaßen von „grünem“ Konsum profitieren können: *„Meine Reisen in Indien und und meine Rolle als Händler in Deutschland haben mir gezeigt, dass alle vom strategischen Konsum profitieren.“*

Laut einem Bericht des Europäischen Endkundenforums, der an diesem Mittwoch in Brüssel vorgestellt wurde, haben Einzelhändler das Angebot an sogenannten "grünen Produkten" seit 2006 durchschnittlich um rund 60 Prozent erweitert.²

Lebenskleidung | Ayurvastra wurde 2008 von Jan Holzhauer, Benjamin Itter, Enrico Rima und Christoph Malkowski in Berlin gegründet. Vom Baumwollfeld über die Färbung bis zum Händler – Lebenskleidung | Ayurvastra steht für Produkte, die nach strengen ökologischen und sozialen Kriterien hergestellt werden. Fairer Handel und faire Preise für die Produzenten sind die obersten Grundsätze. Die Firma produziert ausschließlich in Indien



1 [brands & values, Ethical Brand Monitor](#) *Abbildung 1: Team Lebenskleidung*

2 http://ec.europa.eu/environment/industry/retail/index_en.htm

GOLDBERGSTUDIOS

PHOTO | RENT | PRODUCTIONSERVICE | LAB | EVENT | ARTFLOOR

Franziska Schmid

"Veggie Love rocks my world: Zurück zu meinen Öko-Wurzeln oder warum ein grüner & nachhaltiger Lebensstil gut ist & gut aussieht"

Franziska Schmid ist die Gründerin und Kuratorin von Veggie Love. Die begeisterte Veganerin zeigt – in ihrem Blog, in Artikeln für Print- & Online-Publikationen sowie bei Vorträgen - dass ein grüner und nachhaltiger Lebensstil gut ist und auch gut aussieht. Veggie Love ist für alle gedacht, die Inspiration suchen und neugierig sind, wie sich ein nachhaltiger Lebensstil in unserer Zeit umsetzen lässt – ohne dabei auf Stil & Genuss zu verzichten. Denn umweltbewusst zu leben ist nicht nur sehr klug & zeitgemäß, sondern auch richtig cool. Wenn Grün das neue Schwarz ist, ist Vegan das neue Grün. www.veggie-love.de

Katrin Schmid

„Gesunder Schlaf ohne Elektromog und Schadstoffe“ und "Wie schädlich ist Elektromog wirklich? Hochfrequente Strahlung"

Katrin Schmid, 36, ist Baubiologin und Messtechnikerin für Elektromog und Schadstoffe und arbeitet nach den Richtlinien des Instituts für Baubiologie Neubeuern. Vor 15 Jahren erkrankte sie an einer Chemikaliensensibilität und beschäftigt sich seitdem intensiv mit baubiologischen Fragenstellungen. Außerdem absolvierte sie in Berlin eine einjährige Fortbildung zur Feng Shui-Beraterin beim Feng Shui Center Berlin. Sie ist spezialisiert auf die Untersuchung von Arbeits- und Schlafplätzen auf Elektromog und Schadstoffe und setzt bei Ihrer Arbeit zusätzlich die Erkenntnisse des Feng Shui ein. Ein weiterer Schwerpunkt ihrer Tätigkeit als Baubiologin ist die Beratung von MCS-Kranken und Elektrosensiblen. Außerdem arbeitet sie als Dozentin in der Erwachsenenbildung.